



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Montag, 22. Dezember 2025 – ב טבת תשפ"ו

Wajigasch – Zweite Alija

וְהָיָה כִּרְאוֹתָיו כִּי־אֵין הַנֶּעַר וּמָת וְהוֹרִידוּ עֲבָדָיךָ אֶת־שִׁיבֹת
עֲבָדְךָ אֲבִינוּ בִּגְיוֹן שְׁאֵלָה:

44:31

Und es wird geschehen, wenn unser Vater Jaakow
sieht, dass der Junge nicht da ist, so stirbt er;
und so werden wir Brüder, **deine Diener**
hinabbringen das alte Haupt deines Dieners,
unseres Vaters, in das Grab.

Und es wird geschehen, wenn er sieht, dass der Junge
nicht da ist, so stirbt sein Vater durch sein Leid. [Raschi]

כִּי עֲבָדְךָ עָרַב אֶת־הַנֶּעַר מֵעַם אָבִי לֵאמֹר אִם־לֹא אָבִיאֲנֹו אֵלַיךְ
וְחָטַאתִי לְאָבִי כָּל־הַיָּמִים:

32

Denn dein Diener Jehuda **hat gebürgt für den**
Jungen bei meinem Vater, mit den Worten:
Wenn ich ihn nicht wiederbringe zu dir, so habe
ich gesündigt gegen meinen Vater alle Tage.

Denn dein Diener hat gebürgt

Und wenn du fragst, warum ich mich mehr als die anderen
Brüder in den Streit einlasse. Sie stehen alle außerhalb der
Sache, ich aber bin durch einen festen Knoten damit
verbunden, dass ich im *Cherem* (Bann) wäre in beiden Welten.
[Raschi]

Denn dein Diener hat gebürgt

Deshalb spreche ich mehr als alle meine Brüder, und biete mich
als Diener anstelle ihm an. [Raschbam]

Damit du mich nicht verdächtigst, dass ich mich anstelle von
Benjamin anbiete, weil ich aus der Gefangenschaft besser als er
entkommen kann. [Tur]

Auch wenn wir unserem Vater Jaakow erzählen, dass Benjamin
aufgrund des angeblichen Diebstahls gefangen gehalten wird,
wird er uns nicht glauben, denn ich, Jehuda, bürge für den
Jungen und übernehme Verantwortung für seine Bestrafung.

[Ha'amek Dawar]

וְעַתָּה יִשָּׁב־נָא עַבְדְּךָ תַּחַת הַנָּעַר עֶבֶד לְאֹדְנִי וְהַנָּעַר יַעַל עִם־
אֲחִיו:

Und nun, lass doch deinen Diener Jehuda statt dem Jungen bleiben, ein Sklave meinem Herrn, und der Junge ziehe hinauf mit seinen Brüdern.

lass doch deinen Diener Jehuda statt dem Jungen bleiben

Für jede Sache bin ich besser als er: von der Stärke her,
zum Krieg und zum Dienst. [Raschi]

von der Stärke her: um schwere körperliche Arbeit zu verrichten.

zum Krieg: um gegen deine Feinde Mut zu zeigen.

zum Dienst: um Tag und Nacht zu dienen, ohne zu ermüden.

[Nachalat Jaakow]

von der Stärke her: körperliche Stärke.

zum Krieg: zur Taktik des Kriegführens, wie es heißt

(Mischle 24:6) כִּי בַתְחִבּוּלוֹת תַּעֲשֶׂה לָּךְ מִלְחָמָה „durch Planung führst du den Krieg“. [Maskil leDavid]

כִּי־אֵיךְ אֶעֱלֶה אֶל־אָבִי וְהַנָּעַר אֵינְנוּ אִתִּי פֶּן אֲרֹאֶה בְּרָע אֲשֶׁר
יִמָּצֵא אֶת־אָבִי:

Denn wie soll ich hinaufziehen zu meinem Vater, und der Junge ist nicht bei mir? Dass ich nicht ansehe das Unglück, das meinen Vater treffen würde.

וְלֹא-יָכֹל יוֹסֵף לְהִתְאַפֵּק לְכָל הַנִּצָּבִים עָלָיו וַיִּקְרָא הוֹצִיאוּ כָל-
אִישׁ מֵעָלָיו וְלֹא-עָמַד אִישׁ אִתּוֹ בְּהִתְוַדַּע יוֹסֵף אֶל-אֶחָיו:

Da konnte sich Josef nicht länger bezwingen vor allen, die bei ihm standen, und rief: Führt jedermann hinaus weg von mir! Es blieb niemand bei ihm, als Josef sich seinen Brüdern zu erkennen gab.

Da konnte sich Josef nicht länger bezwingen vor allen, die bei ihm standen

Josef konnte nicht ertragen, dass die Mizrim um ihn standen und hörten, wie seine Brüder beschämt wurden, als er sich ihnen zu erkennen gab. [Raschi]

Mit all den Personen, die um ihn standen, konnte er kein Wort hervorbringen und mit seinen Brüdern so sprechen, wie er wollte. [HaKtaw we-haKabbala]

und rief

Es steht nicht וַיֹּאמֶר „er sagte“, sondern וַיִּקְרָא „er rief“: voller Erregung und Emotion rief er den Dienern zu, alle hinauszuführen. [Ramban]

וַיִּתֵּן אֶת-קֹלוֹ בְּבִכּוֹ וַיִּשְׁמְעוּ מִצְרַיִם וַיִּשְׁמַע בֵּית פַּרְעֹה:

Und er ließ seine Stimme im Weinen aus, und es hörten die Mizrim und es hörte das Haus Pharaos.

es hörte das Haus Pharaos

בֵּית פַּרְעֹה bedeutet (nicht das Haus selbst, sondern) seine Knechte und die Leute seines Hauses; so wie בֵּית יִשְׂרָאֵל „das Haus Israel“, und wie בֵּית יְהוּדָה „das Haus Jehuda“. Auf Französisch *meisnede* „Haushalt“. [Raschi]

וַיֹּאמֶר יוֹסֵף אֶל-אֶחָיו אֲנִי יוֹסֵף הָעוֹד אֲבִי חַי וְלֹא-יָכְלוּ אֶחָיו
לַעֲנֹת אֹתוֹ כִּי נִבְהָלוּ מִפָּנָיו:

Und Josef sagte zu seinen Brüdern: Ich bin Josef, lebt mein Vater noch? Aber seine Brüder konnten ihm nicht antworten, denn sie erschranken vor ihm.

sie erschranken vor ihm: weil sie sich schämten. [Raschi]

sie erschranken vor ihm

Als er sagte „Ich bin Josef“, und nicht „Ich bin Josef, euer Bruder“, dachten sie, vielleicht ist das ein anderer.

[Rabbenu Efraim]

Als er sagte „Ich bin Josef“, und nicht „Ich bin Josef, euer Bruder“, dachten sie, vielleicht hasst er uns noch im Herzen.

[Rabbenu Efraim]

Sie erschranken, als sie daran dachten, dass sie ihn als Sklave verkauft hatten und er jetzt als König vor ihnen stand.

[Rabbenu Bechaje]

lebt mein Vater noch: und ist nicht aus Kummer und Sorge verstorben? [Seforno]

Aber seine Brüder konnten ihm nicht antworten

Sie glaubten und glaubten nicht. Sie glaubten, denn er sagte ihnen doch „Ich bin Josef“. Aber sie konnten es nicht glauben, dass der Junge, der als Sklave verkauft worden war, jetzt über das gesamte Land Mizraim herrschte. [Rabbi Josef Kara, Daat Skenim]

וַיֹּאמֶר יוֹסֵף אֶל-אָחָיו גְּשׁוּ-נָא אֵלַי וַיִּגָּשׁוּ וַיֹּאמֶר אָנִי יוֹסֵף
אֲחֵיכֶם אֲשֶׁר-מָכַרְתֶּם אֹתִי מִצְרַיִם:

Da sagte Josef zu seinen Brüdern: Tretet näher zu mir! und sie näherten sich; und er sagte: Ich bin Josef, euer Bruder, den ihr verkauft habt nach Mizraim.

Tretet näher zu mir

Er sah sie zurückweichen. Da dachte er, jetzt sind meine Brüder beschämt, und er rief sie mit sanften, bittenden Worten und gab ihnen zu verstehen, dass auch er beschnitten sei. [Raschi]

Ich bin Josef, euer Bruder

Obwohl ihr mich verkauft habt, bin ich euer Bruder geblieben, und erhebe mich nicht über euch. [Rabbenu Bechaje]

den ihr verkauft habt

אֲשֶׁר מָכַרְתֶּם אֹתִי „den ihr verkauft habt“ ist so wie (Schemot 34:1, Schabbat 87a) „אֲשֶׁר שָׁבַרְתָּ – יִישָׁר כְּחָף שֶׁשָּׁבַרְתָּ“, „die du zerbrochen hast“, Dank sei dir, dass du sie zerbrochen hast.

Dank sei euch, meine Brüder, dass ihr mich verkauft habt, denn dadurch erreichte ich die Höhen im Dienst G-ttes. [Sefat Emet]

Ich bin Josef, den ihr verkauft habt

אֲשֶׁר מָכַרְתֶּם „den ihr verkauft habt“: auf der Stufe der Demut wie damals, als ich als Sklave verkauft wurde, bin ich verblieben, obwohl ich nun der Herrscher über Mizraim bin.

[Beer Maim Chaim]

וַעֲתָהּ אֶל-תַּעֲצָבוֹ וְאֶל-יָחַר בְּעֵינֵיכֶם כִּי-מָכַרְתֶּם אֹתִי הִנֵּה כִּי
לְמַחִיָּה שָׁלַחֲנִי אֱלֹהִים לְפָנֵיכֶם:

Nun seid nicht betrübt und nicht bekümmert, dass ihr mich hierher verkauft habt; denn zur Lebenserhaltung hat G-tt mich gesandt vor euch her.

bekümmert

יָחַר „seid nicht bekümmert“: überall, wo das Wort יָחַר ohne den Zusatz אָף steht, bedeutet es nicht „Zorn“, sondern צָעַר „Kummer“. [Rokeach zu Ber. 4:5]

zur Lebenserhaltung: damit ich euch zur Lebenserhaltung sei. [Raschi]

denn zur Lebenserhaltung hat G-tt mich gesandt

G-tt hat das alles zu eurem Guten getan. [Raschbam]

כִּי־זֶה שְׁנָתִים הָרֹעֵב בְּקֶרֶב הָאָרֶץ וְעוֹד חֲמֵשׁ שָׁנִים אֲשֶׁר אֵין־
חֶרֶשׁ וְקִצִּיר:

**Denn bereits zwei Jahre ist der Hunger im Land,
und noch sind fünf Jahre, in denen weder
Pflügen noch Ernten sein wird.**

Denn bereits zwei Jahre ist der Hunger

Es sind bereits zwei Jahre von den Jahren des Hungers
vorbeigegangen. [Raschi]

weder Pflügen noch Ernten: nicht einmal Unkraut wird
wachsen. [Lekach Tow]

וַיִּשְׁלַחֵנִי אֱלֹהִים לְפָנֵיכֶם לְשׁוּם לָכֶם שְׂאִירִית בָּאָרֶץ וּלְהַחֲיוֹת
לָכֶם לְפִלִּיטָה גְדֹלָה:

**So hat mich G-tt gesandt vor euch her, euch ein
Bleiben im Land Mizraim zu bereiten, und euch
am Leben zu erhalten durch eine große Rettung.**

euch ein Bleiben zu bereiten: hier im Land Mizraim. Dadurch,
dass mich der Ewige in dieses Land geschickt hat, war es euch
möglich, auch als Fremde Nahrung während der Hungersnot im
Land Mizraim zu kaufen. [Abarbanel]

euch ein Bleiben zu bereiten

בְּאֶרֶץ im Sinn von: auf der Erde, so wie im Vers (Teh. 24:1)
הָאֶרֶץ וּמְלֹאָה „die Erde und ihre Fülle“. Dass ihr am Leben bleibt
auf dieser Welt. [Ha'amek Dawar]

Rettung

Das Wort פְּלִיטָה bedeutet „Rettung“. [Radak, שורש פלט]

große Rettung: weil ihr eine große Familie von 70 Personen
seid. [Abarbanel]

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkia ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

2. Tag

יום ב' לחודש

Kap. 10 — Ende 17

פרק י' — סוף פרק י"ז

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehilim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Chanukka

Heute (Montag) ist noch Chanukka, aber man zündet keine Chanukka-Kerzen mehr.

Heute am Montag bei *Schacharit* und *Mincha* noch Zusatz ***al ha-nissim***.

Am Abend – bei *Arwit* – ist Chanukka bereits zu Ende und man sagt kein *al ha-nissim* mehr.

Was die großen Zaddikim an
Rosch haSchana und *Jom Kippur* bewirken,
kann jeder einfache Jude **an diesem
achten Tag von Chanukka**
(„*Sot Chanukka*“ genannt)
mit seinen Gebeten bewirken.

—Rabbi Israel von Ruschin

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Rav Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijah Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל־נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת דלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה

In liebevollem Andenken an

Joseph ben Pessach sel. A.

Eda bat Jehoschua sel. A.

תנצב"ה
